

Fallstudie



BAELZ-PRODUKT: Steam Terminal Luxese
INDUSTRIE: Chemie
UNTERNEHMEN: Führendes Chemie-Unternehmen
LAND: Deutschland, Region Süd-West

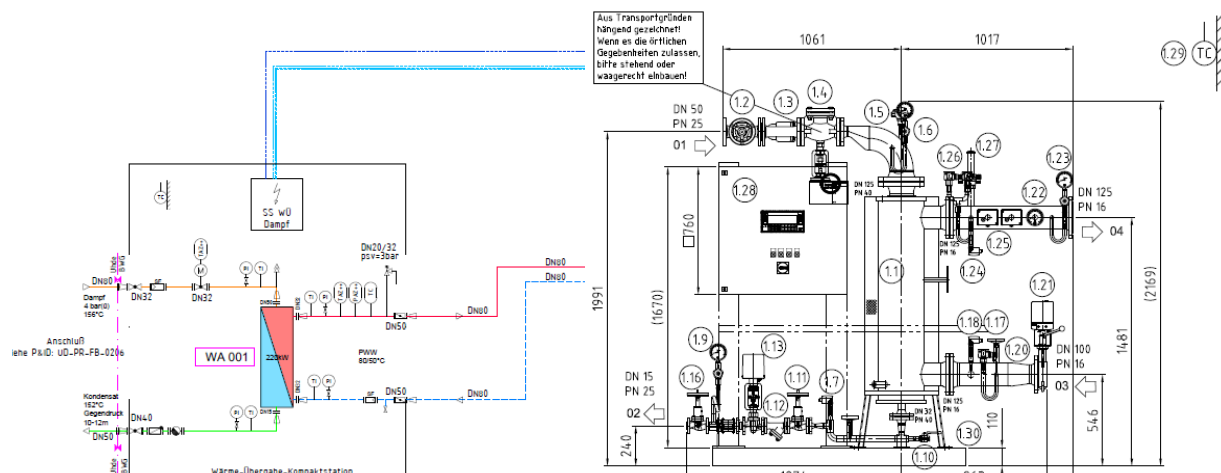
AUSGANGSSITUATION

Ein Weltmarktführer hat auf einem seiner größten Standorte ca. 3000 Gebäude. Diese Gebäude werden energetisch mit Dampf versorgt.

Da der Verantwortliche vor ca. 25 Jahre schlechte Erfahrungen mit der Kondensatanstauregelung gemacht hatte, lehnte er diese Art der Regelung komplett ab.

Das bedeutet, dass alle Anlagen der letzten 25 Jahre mit einer dampfseitigen Regelung ausgerüstet wurden. Das heiße Kondensat wird auf dem gesamten Gelände verworfen (auf 40°C gekühlt und abgeleitet).

TECHNISCHE MODIFIKATIONEN



EINSPARUNGEN / WIRTSCHAFTLICHKEIT

Einsparpotential je Betriebsstunde bei Vollast 18,5%, Dampfmenge entspricht 103 kg.

CS_steam terminal luxese_0002_de_ace_5020

FALLSTUDIE



BAELZ-PRODUKT: Steam Terminal Luxese
INDUSTRIE: Chemie
UNTERNEHMEN: Führendes Chemie-Unternehmen
LAND: Deutschland, Region Süd-West



CS_steam terminal luxese_0002_de_ACE_5020

Über die Technologie im Allgemeinen

Die Dampf-Wasser-Übergabestation ist eine Anlage mit stehendem Rohrbündelwärmetauscher. Primär strömt Dampf ein und kondensiert. Die kondensatseitige Anstauregelung mit optimaler Kondensatauskühlung führt zu schneller Leistungsbereitstellung. Die Regelung/Steuerung der kompletten Station kann elektrisch oder auf Anfrage pneumatisch erfolgen. Die einbaufertige Kompaktstation ist (je nach Anlagengröße) vormontiert auf einer Konsole, welche gleichzeitig als solider Grundrahmen und als Transportpalette dient.